



PRIMO-LEVI-NACHRICHTEN

Ausgabe 54

31. Januar 2025



Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 10 erhielten heute die Zeugnisse des ersten Halbjahres. Ich durfte Zeugnisse, auf denen fast ausschließlich sehr gute Leistungen bescheinigt wurden, aber auch solche, bei denen es erhebliche Verbesserungsmöglichkeiten gibt, unterschreiben. Was ist mir aufgefallen? In Klassen, in denen es viele Schülerinnen und Schüler mit guten und sehr guten Leistungen gibt, werden auch diejenigen, die es etwas schwerer haben, mit nach oben gezogen. Dies gilt leider auch umgekehrt. Außerdem findet man kaum noch Schülerinnen und Schüler, die keine Fehlzeiten mehr bescheinigt bekommen. Dies liegt sicher daran, dass wir durch die Erfassung der Fehlzeiten mit UNTIS eine ehrlichere Statistik haben, aber dass über alle Schülerinnen und Schüler hinweg gesehen, über 5 Prozent aller Unterrichtsstunden durch eigene Krankheit ausfallen, halte ich zumindest für deutlich zu viel. Es muss erlaubt sein zu fragen, wieso der Krankenstand heute so deutlich höher als vor 10 Jahren liegt.

Nach dem Jahreswechsel gab es bereits mehrere Höhepunkte am Primo-Levi-Gymnasium. Es trafen sich Delegierte aus verschiedenen Berliner Schulen zur PRIMUN-Konferenz und tauschten sich zu politischen Themen in englischer Sprache aus. Sie können sich auf unserer Homepage https://www.plg-berlin.de/home/schulleben/projekte/primun/primun_current.php über diese herausragende Veranstaltung informieren. Herzlichen Dank an

die Schülerinnen und Schüler, die die Konferenz getragen haben und an die beiden hauptverantwortlichen Kolleginnen Frau Kurth und Frau Dompert.

Außerdem ist ein Teil der Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs zum Skikurs gefahren. Eine solche Fahrt ermöglicht neben einem nachhaltigen Zuwachs der Fähigkeiten im Skifahren immer auch tolle Erlebnisse. Einen Bericht darüber finden Sie in dieser Zeitung.

Wir haben am 8. Januar unsere Türen für Interessierte geöffnet. Sicher besuchten über 1000 Menschen unsere Schule. Auch über diesen Tag berichten wir in dieser Zeitung.

In Deutschland wird derzeit stark über das Thema Migration kontrovers gesprochen. Ich glaube, dass die Meisten sich dahinter versammeln können, dass eine Flucht gar nicht notwendig sein sollte. Es wird im Folgenden ein Projekt in Burkina Faso vorgestellt, welches Fluchtursachen bekämpfen kann. Wenn wir es schaffen, dies dann auch noch in den Unterricht zu integrieren, umso besser.

Heute erreichte mich die Mitteilung, dass zwei Schüler unserer 6. Klassen beim landesweiten Heureka-Wettbewerb im Bereich der Naturwissenschaften, den zweiten und dritten Platz belegt haben. Herzlichen Glückwunsch an die beiden.

Ich wünsche allen schöne Ferien und einen guten Start in das 2. Halbjahr.

Uwe Schramm

[Fluchtursachen bekämpfen-ein Projekt in Burkina-Faso](#)
[Hereinspaziert! – ein Bericht zum Tag der offenen Tür](#)
[Eiskalt, einmalig und unvergesslich – Die Skifahrt 2025](#)
[Termine](#)

Fluchtursachen bekämpfen.

Es ist ein oft bekundetes Anliegen der deutschen Außenpolitik, ärmere Länder dabei zu unterstützen, ihre Ernährung und ihre lokalen Märkte selbst zu organisieren.

Auch unsere Schule steht in Kontakt mit dem Dorf Koanga, in der Gemeinde Bingo im zentralen Westen von Burkina Faso.

Burkina Faso ist eines der ärmsten Länder Afrikas, in dem ca. acht Monate im Jahr Trockenheit herrscht und die verbleibenden vier Monate oft nicht ausreichen, um genügend Nahrung für die lokale Bevölkerung wachsen zu lassen. In Koanga existiert ein Verein, der sich die fruchtbare Nutzung eines 12 ha großen Stück Landes zur Aufgabe gestellt hat, mit allen fachlichen und organisatorischen Arbeiten, die dazugehören. Dafür braucht der Verein - und damit die Bevölkerung in Koanga - viel Unterstützung.

Die wichtigste Unterstützung ist ein Beitrag für den zweiten Brunnen. Es liegen Angebote von seriösen Firmen vor, diesen Brunnen zu bauen (z. B. Hertz Industry für 7.252 Euro)

Hierfür möchten wir Sie gern zu Spenden aufrufen.

Der erste Brunnen wird im Februar gebaut. Das Land ist kartografiert per Satellit. Wasser kann aus tieferen Schichten gewonnen werden. Begünstigte des Projekts sind die Bewohner des Dorfes Koanga, das sind insbesondere Frauen, Witwen und ihre Kinder und alle, die von einem funktionierenden lokalen Markt profitieren würden, wo sie die

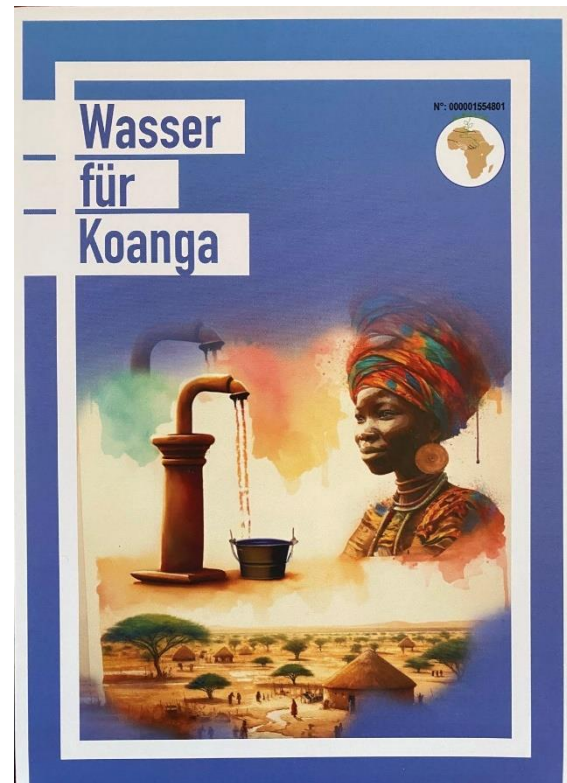
gewachsenen Produkte verkaufen können.

Brunnenbau ist hoch komplex, es ist aber damit nicht getan:

Es müssen Wasserleitungen über den Boden gelegt werden, es braucht große Kanister, um Wasser während der Regenzeit aufzufangen und es braucht Tröge, aus denen die Kühe Wasser trinken können. Darüber hinaus müssen die Anbaupflanzen und ein Pflug gekauft werden und die Ertragssteigerung begleitend von dem Landwirtschaftsexperten Idrissa Tarbagdo von der Firma Agro Innovations beraten werden. Hierzu gehört viel Knowhow, das auch in Deutschland nur z. T. vorhanden ist.

Unsere Schule überlegt gemeinschaftlich, ob wir dieses Projektes unterstützen können, ein Projekt der Hilfe zur Selbsthilfe. Die

Spendenkonto Bildung für alle e.V.
DE70 8405 5050 0012 0371 41
Zweck: Wasser für Burkina



Unterstützung hielte auch für die Schülerinnen und Schüler vielfältige Möglichkeiten der Schulentwicklung bereit.

Angefangen mit der französischen Sprache, deren Praxis in der Konversation mit den Ortsansässigen an realen Situationen geübt werden kann.

Natürlich gibt es auch viele Impulse für den Geographieunterricht.

Zur Kommunikation und Dokumentation sollte eine Website aufgebaut werden. Das könnte

eine lohnende Aufgabe für unsere Technik AG sein.

Die komplexen Zusammenhänge des Brunnenbaus, (die Pumpe

wird durch Solarenergie betrieben), können mit physikalischen Gesetzmäßigkeiten gut begleitend beschrieben werden.

Wenn dann Wasser fließt, muss es auch gerecht verteilt werden zwischen den Menschen, den Tieren und dem Boden! Spannende soziale Diskussionen sind hier programmiert!

Und nicht zuletzt können Interessenten journalistischer Arbeit durch Recherchen und Interviews die Entwicklung dieses Projektes vielfältig begleiten und aufbereiten – für die Website, für eine Broschüre, einen Flyer oder Social Media.

Auch Burkinas Künste sind einer Erkundung wert. Burkinische Masken, Skulpturen und Textilarbeiten sind in der ganzen Welt für ihre Schönheit und Kreativität bekannt. Die Bronzeplastiken von Patrice Balma werden sogar in Deutschland verkauft. Der berühmte, burkinisch-deutsche Architekt Diébédo Francis Kéré baut in der ganzen Welt mit einheimischen Materialien und traditionellen Methoden. Musiker wie Floby und Ezé sind Stars, sogar



Weltberühmtheit Miriam Makeba hat sich von burkinischer Musik Impulse geben lassen. Sie war befreundet mit dem Nationalhelden des Landes Thomas Sankara. Musik, Kunst und Handwerk versprechen viele interessante Entdeckungen. Es könnte ein Schulprojekt werden, das uns Afrika - seine Schätze, seine Geschichte, seine Potentiale und seine Probleme – nahebringt und besser verstehen lässt und dem wir als Schule wirkungsvolle Hilfe zur Selbsthilfe bieten können.

Hereinspaziert!

Bereits vor dem offiziellen Öffnen um 17:00 Uhr warteten viele Eltern mit ihren Kindern vor den Toren, um sich unsere Schule anzusehen und mit den Lehrerinnen und Lehrern auf Tuchfühlung zu gehen. Sie wurden von unseren Primo-Guides, Schülerinnen und Schülern aus dem 8. Jahrgang, empfangen und durch unsere beiden Häuser geführt. Im Laufe dieses frühen Abends konnten wir unzählige Gäste begrüßen. Dies bewies die Richtigkeit der Entscheidung des Kollegiums, in diesem Jahr wieder erstmals nach der Coronazeit am 8. Januar einen Tag der offenen Tür zu organisieren und auf eine Online-Präsentation zu verzichten. Eltern und ihre Kinder zeigten sich sehr interessiert und wollten unbedingt die Informationsveranstaltungen des Schulleiters besuchen, andere wollten eher durch die Gänge laufen und in den offenen Fachräumen mit den Lehrkräften ins Gespräch kommen. Die Fachbereiche hatten ordentlich „aufgetischt“ und neben der Ausstellung der Lehrwerke allerhand zum Staunen und Entdecken vorbereitet. So konnten die Kinder z.B. ein mathematisches Escape-Game lösen

oder feststellen, dass sie bereits einige Wörter auf Spanisch kannten. Sehr positiv ist aufgefallen, dass sich neben den Primoguides sehr viele Schülerinnen und Schüler anderer Jahrgänge unserer Schule engagiert und bereitwillig Auskunft gegeben haben. Darüber hinaus gab es beispielsweise Theateraufführungen der DS-Kurse, rockige Musik unserer Schulbands und Kunstführungen im Haus A. Erstmals konnten sich unsere Besucher an einer digitalen Schnitzeljagd beteiligen und sich somit ganz individuell die beiden Häuser „erobern“. Für das leibliche Wohl war ebenfalls durch unseren Caterer gesorgt worden. Angesichts der hohen Besucherzahl war dieser Tag der offenen Tür logistisch und organisatorisch zwar eine Herausforderung, doch das überwiegend positive Feedback sollte uns nicht nur Bestätigung, sondern auch Ausdruck der Wertschätzung und Motivation sein.

(C.Plath-Winkler / H.Sell)

Eiskalt, einmalig und unvergesslich – Die Skifahrt 2025

Anfang Januar startete für 44 unverfrorene Schülerinnen und Schüler die große Skifahrt in die wunderschönen Berge Südtirols. Nach einer langen Anreise erreichten wir die gemütliche Unterkunft Talblick, direkt am Skibus, welcher uns jeden Tag ins Skigebiet Klausberg brachte. Dort hatten wir nicht nur eine Menge Spaß beim Skifahren, sondern lernten auch neue Techniken und aßen gemeinsam leckeres Mittagessen auf der Hütte.

Ein großes Highlight für uns alle war das gegenseitige Coaching, denn wir haben die Chance bekommen, unsere Mitschülerinnen und Mitschüler beim Erlernen der Technik zu unterstützen und in die Rolle eines Skilehrers zu schlüpfen. Auch das Wetter zeigte sich von

seiner besten Seite, wobei ein gemeinsamer Ausflug zum Gipfelkreuz ein einzigartiges Panorama bot.

Aber nicht nur tagsüber gab es keine Zeit für Langeweile, auch das Abendprogramm war vielseitig aufgestellt. Von Vorträgen über ein Tischtennisturnier bis zum Lagerfeuer war für jeden etwas dabei und es wurden viele neue Freundschaften geknüpft. Als sich die Woche dem Ende neigte, waren wir nicht nur fast perfekte Skifahrerinnen und Skifahrer, sondern auch unfassbar dankbar für die wunderschöne Zeit im Ahrntal!

Im Namen der Teilnehmer verfasst von Stina, Romy, Helena



Termine – Termine – Termine – Termine – Termine – Termine – Termine – Termine

11.02.2025-14.02.2025		Anmeldezeitraum Klasse 5
06.03.2025-14.03.2025		Anmeldezeitraum Klasse 7
03.03.2025-21.03.2025		Vera 8 in Deutsch, Mathematik und Englisch
27.03.2025-03.04.2025		Frankreichaustausch mit Annecey
03.04.2025-10.04.2025		Spanienaustausch mit Abrera
09.04.2025	9 Uhr	Zentralabitur LK Spanisch
10.04.2025		2. Elternsprechtag (Termine nur nach vorheriger Vereinbarung)
11.04.2025	9 Uhr	Abitur LK Kunst, PW, Geschichte, Informatik
12.04.2025-27.04.2025		Osterferien